

Gemeinderatspräsident
Herrn André Zürrer
Robert-Walser-Strasse 10
8820 Wädenswil



www.bfpw.ch



Wädenswil, 12. Juni 2019



Postulat zum Erfrischungsgetränk

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, während den städtischen Sitzungen auf das Bereitstellen von Mineralwasser zu verzichten und dafür Hahnenwasser als Durstlöscher anzubieten.

Begründung:

Der Klimanotstand wurde in Wädenswil nicht ausgerufen, mehrheitlich weil das Postulat nur als symbolischer Akt ohne juristische Grundlagen gedacht war. Es wurde lediglich das Bekenntnis verlangt, die Herausforderung der Klimakrise anzuerkennen.

Die Politik sollte konkrete Vorschläge nennen und Massnahmen entscheiden, welche ein Mehrfaches an Umweltauswirkungen und Kosten verhindern können.

Dazu ein Vergleich der Umweltbelastung von Hahnenwasser zum Mineralwasser:

Der Import von Mineralwasser hat sich seit Mitte der neunziger Jahre mehr als verdreifacht, im Jahr 2009 war er bei 300 Millionen Litern pro Jahr, was etwa einen Drittel des schweizerischen Mineralwasserverbrauchs ausmacht. Allein die Produktion der PET-Flaschen für den Schweizer Markt verbrauchen eine halbe Million Tonnen Erdöl pro Jahr. Bis ein importierter Liter Mineralwasser beim Konsumenten auf dem Tisch steht werden rund 0,3 Liter Erdöl verbraucht. Für Leitungswasser beträgt der Wert nur 0,3 Milliliter Erdöl, also rund 1000-mal weniger. ESU-Service Studie 2014 und 2006

Kohlensäurehaltige Mineralwasser werden mit dem medial als Klimaschädlich benannten CO₂ (Kohlenstoffdioxid) versetzt. In einzelnen PET-Flaschen haben Wissenschaftler Anteile von Mikroplastik festgestellt. Als Mikroplastik gelten Kunststoffteilchen die zwischen 0,1 Mikrometer und 5 Millimeter gross sind. Im Hahnenwasser fand das Labor beim gleichen Untersuchung keine solchen Kunststoffpartikel.

Unser Trinkwasser wird periodisch vom Kantonalen Labor untersucht und die Qualitätsbefunde werden durch die jeweilige Wasserversorgung z.B. <http://werke.waedenswil.ch> oder unter <http://trinkwasser.svgw.ch/> öffentlich kommuniziert.

Die Stadt Wädenswil ist vorbildlich und hat Schweizer Mineralwasser angeschafft, welches jeweils an der Gemeinderatsitzung abgegeben und in den stadtinternen Sitzungszimmern angeboten wird. Doch auch das Mineralwasser aus dem Bündnerland, welches seit 2010 erstmals in der Schweiz zu 100% mit Ökostrom produziert wird, kann gegen das mit Abstand ökologischste und kostengünstigste Erfrischungsgetränk – dem Hahnenwasser, nicht konkurrenzieren.

Das Hahnenwasser ist damit Ökologisch und Ökonomisch unschlagbar. Die Kosten für 1m³ Trinkwasser sind in Wädenswil aktuell Fr. 1.20 also nur 0.12 Rappen pro Liter.

Die BFPW / EDU Fraktion dankt dem Stadtrat für die Prüfung unseres Anliegens

BFPW/EDU-Fraktion

Bruno Zürcher*

Hans Peter Andreoli

Pascal Rubin

**Sprecher im Rat*